Schulnachrichten.

Uebersicht des von Ostern 1887 bis 1888 durchgenommenen Lehrstoffs.

1. Vorschule.

Dritte Klasse.

Religion: Anfangs wurden Märchen erzählt und wieder erzählt; sodann wurden ausgewählte biblische Geschichten erzählt, besprochen, abgefragt und nacherzählt, besonders mit Beziehung auf die kirchlichen Feste, und einige Gebetchen gelernt. — Anschauungs-Unterricht: Die bekanntesten Haustiere. Die zur Einübung der Laute gehörigen Bilder in der Fibel wurden besprochen; außerdem die Gegenstände folgender Bilder für den Anschauungs-Unterricht von Winkelmann: Der Wald, der Sommer, der Herbst und der Winter. — Deutsch: Die Anfangsgründe des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreiblesemethode. Lautrichtiges und geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen Alphabets. Wörter und Sätze nach Vorschrift. Abschreiben aus dem Lesebuch. Leichte Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Anschauliche Betrachtung, Zerlegung und Zusammensetzung der Zahlen, die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—20. Anwendung der einfachsten Münzen beim Kopfrechnen. — Gesang: 6 leichte Liedchen.

Zweite Klasse.

Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments. — Deutsch: Leseübungen in Teil II des hessischen Lesebuchs; Besprechung und zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen: Memorieren verschiedener Gedichtchen; Diktier- und Buchstabierübungen; Anschauungsunterricht im Anschluß an die Lesestücke. — Rechnen: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 20—100 mit Anwendung der einfachsten Maße, Gewichte und Münzen. — Gesang: Etwa 12 leichte Liedchen. — Schreiben: Die kleinen und großen deutschen Buchstaben im Schreibhefte geübt, Verbindungen zu Wörtern und kleinen Sätzchen, Ziffern.

Erste Klasse.

Religion: Die mit „U" bezeichneten biblischen Geschichten des neuen Testaments aus dem eingeführten Leitfaden wurden vorerzählt, besprochen, gelesen und nacherzählt; 4 Lieder aus dem Gesangbuch wurden gelernt und gesungen. — Deutsch: Lesen, Besprechen und Erzählen ausgewählter Lesestücke aus dem III. Teil des hessischen Lesebuchs; Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter wurden abgewandelt; Sätze gebildet und zergliedert; 14 Gedichte memoriert u. z. T. auch gesungen; Diktier- und Buchstabierübungen; Laute, Silben, Geschlechts-, Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter, sowie persönliche Fürwörter wurden kennen gelernt. — Rechnen: Die 4 Species, schriftlich in unbegrenztem Zahlenkreise, mündlich im Zahlenkreise von 1—1000; Zahlenschreiben und Zahlenlesen. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen und englischen Alphabetes; Taktschreiben; Wörter und Sätze; Ziffern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Realgymnasium.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realgymnasien maßgebend.
Die fremdsprachliche Lektüre erstreckte sich auf folgende Autoren:

O I.

Lateinisch: Livius, lib. XXI.; 48 ausgewählte Oden und 1 Epode von Horaz (z. Teil auch memoriert). — Französisch: Ausgewählte Stücke aus dem Manuel von Plötz. — Englisch: Julius Caesar (z. Teil); ausgewählte Stücke aus Herrig; William I. von Boyle.

U I.

Lateinisch: Liv. I.; ausgewählte Abschnitte aus Ovid. met. (zur Repetition); Verg. Aen. III., I. und II. (z. Teil). — Französisch: Abschnitte aus dem Manuel von Plötz. — Englisch: Abschnitte aus Wershoven und aus Herrig.

O II.

Lateinisch: Ausgewählte Abschnitte aus Ovid. metam. und aus Caes. de bell. Gall., ferner Cicero de imp. Pomp. — Französisch: Abschnitte aus Plötz' Lectures choisies. — Englisch: Abschnitte aus Wershoven und Becker.

U II.

Lateinisch: Caes. de bell. Gall. IV, V, VI; Ov. met. (c. 300 v.). — Französisch: Abschnitte aus der Chrestomathie von Plötz. — Englisch: Erzählende Abschnitte aus Wershoven und Becker.

O III.

Lateinisch: Cornel. Nep., Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Lysander, Thrasybulus, Conon, Epaminondas, Pelopidas. — Französisch: Lectures choisies von Plötz.

---

3. Realschule.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realschulen II. O. maßgebend.

4.

Lehrgegenstände, welche nicht nach Klassen, sondern nach Abteilungen gelehrt werden.

Katholischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Glaubenslehre bis zum IX. Glaubensartikel nach dem Lehrbuch der katholischen Religion. Geschichte der Kirche in den drei ersten Jahrhunderten. Abteil. II.: Die Lehre vom Glauben. Unterricht vom hl. Bußsakrament. Biblische Geschichte des Alten Testamentes. Israelitischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Die Lehre von der Offenbarung Gottes. Viele Belegstellen aus der heiligen Schrift wurden in hebr. Sprache gelesen, übersetzt und memoriert. Biblische Geschichte: von der Eroberung Kanaans bis zur Teilung des Reiches. Abteil. II.: Ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments. Die Eigenschaften Gottes. Mehrere Bibelsprüche und die 10 Gebote wurden erklärt und gelernt. Hebräisch: Uebung im Lesen. Uebersetzung kleiner Stücke aus dem Gebetbuch. Singen: Elementarkurs in V und 6; 4 Stunden für die einzelnen Stimmen, 1 Chorstunde. Turnen: Ordnungs- und Freiübungen, Geräteturnen, Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht des Schülerbestandes.

	Im ersten Vierteljahre.	Zugang im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Abgang.	Im letzten Vierteljahre.	Einheimische.	Auswärtige Hessen.	Auswärtige Reichsangehörige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.
Realgymnasium.												
OI.	13	—	13	—	13	5	6	2	—	13	—	—
UI.	22	1	23	1	22	5	13	5	—	21	1	1
OII.	12	2	14	1	13	11	1	2	—	12	2	—
UII.	26	1	27	4	23	18	7	—	2	25	2	—
OIII.	19	1	20	—	20	11	3	5	1	15	1	4
UIII.	35	—	35	—	35	27	6	2	—	32	—	3
IV.	34	3	37	6	31	27	7	3	—	31	2	4
V.	29	2	31	1	30	24	6	1	—	28	1	2
VI.	34	1	35	4	31	30	4	1	—	32	1	2
Zusammen:	224	11	235	17	218	158	53	21	3	209	10	16
Realschule.												
1.	13	—	13	3	10	5	6	2	—	11	—	2
2.	14	—	14	2	12	6	8	—	—	12	—	2
3.	17	—	17	1	16	13	3	1	—	16	—	1
4.	30	—	30	3	27	20	10	—	—	26	1*)	3
5.	46	5	51	5	46	42	8	—	1	42	4	5
6.	42	1	43	4	39	30	10	3	—	39	1	3
7.	33	5	38	—	38	37	1	—	—	34	2*)	2
Zusammen:	195	11	206	18	188	153	46	6	1	180	8	18
Vorschule.												
1.	56	1	57	1	56	55	2	—	—	55	2	—
2.	53	2	55	1	54	55	—	—	—	49	4	2
3.	53	—	53	5	48	53	—	—	—	45	7	1
Zusammen:	162	3	165	7	158	163	2	—	—	149	13	3
Gesamtzahl:	581	25	606	42	564	474	101	27	4	538	31	37
(im vorigen Schuljahre:	567	16	583	26	557	456	109	14	4	529	26	28)

*) 1 Deutsch-Katholisch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachricht über die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Klasse.	Zahl der Abgegangenen.	Veranlassung des Abganges.
UI.	2 (davon 1 erst während des letzten Vierteljahres)	1 will Chemie studieren. 1 bereitet sich für die journalistische Laufbahn vor.
OII.	1	ist nach UII zurück versetzt worden.
UII.	4	3 sind mit dem Einjährigen-Zeugnis in die Lehre getreten, 1 ist gestorben.
IV.	6	2 sind gestorben, 3 in die Kl. 5 der Realschule, 1 in die Volksschule übergetreten.
V.	1	ist in die Realschule übergetreten.
VI.	4	sind in die Realschule übergetreten.
1.	3 (sämtlich mit dem Einjährigen-Zeugnis)	2 sind in den Postdienst, 1 widmet sich dem Finanzfache.
2.	2	1 bereitet sich zum Eintritt in das Lehrerseminar vor, 1 ist in eine auswärtige Schule übergetreten.
3.	1	ist in das Geschäft seines Vaters getreten.
4.	3	1 ist in die Lehre getreten, 2 sind mit ihrer Familie verzogen.
5.	5	1 ist in die IV. des Realgymnasiums übergetreten, 2 sind ins Ausland verzogen, 2 sind in die Volksschule übergetreten.
6.	4	sind in die Volksschule übergetreten.
Vorsch. 1.	1	ist in die 2. Vorschulklasse zurück versetzt worden.
Vorsch. 2.	2 (davon 1 erst während des letzten Vierteljahres)	1 ist gestorben, 1 in die Volksschule übergetreten.
Vorsch. 3.	5	2 sind mit ihren Eltern verzogen, 2 sind in die Volksschule übergetreten, 1 ist wegen Kränklichkeit ausgeschieden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Abiturienten des Realgymnasiums.

Namen.	Heimat.	Beruf.
1. Heinrich Appel	Bauernheim	Landwirtschaft.
2. Karl Gerhard	Friedberg	Eisenbahnfach.
3. Karl Hoffmann	Altenburg	Naturwissenschaften.
4. Georg Hoos	Alsfeld	Kameralwissenschaften.
5. Friedrich Kraft	Gießen	Neuere Sprachen.
6. Wilhelm Liebrich	Gießen	Naturwissenschaften.
7. Friedrich Müller	Lißberg	Pharmazie.
8. Karl Noll	Gießen	Chemie.
9. August Peters	Rülfenrod	Landwirtschaft.
10. Gustav Plock	Gießen	Bautechnik.
11. Georg Ruppersberger	Biedenkopf	Mathematik.
12. Heinrich Schäfer	Gießen	Naturwissenschaften.
13. Richard Werner	Biedenkopf	Elektrotechnik.

Die Abiturienten der Realschule.

a. Herbst 1887.

1. Georg Bickel	Gießen	Finanzfach.
2. Hugo Lukas	Krofdorf	Postfach.
3. Georg Petri	Gießen	Postfach.

b. Ostern 1888.

4. Friedrich Fay	Langsdorf	Postfach.
5. Berthold Klippstein	Langsdorf	Kaufmannschaft.
6. Hermann Marx	Dorlar	Müllergewerbe.
7. Friedrich Noll	Gießen	Kaufmannschaft.
8. Heinrich Peppler	Wieseck	Postfach.
9. Fritz Reinmuth	Lich	Müllergewerbe.
10. Salomon Walldorf	Wieseck	Kaufmannschaft.
11. August Wittich	Gießen	Kaufmannschaft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zur Geschichte der Anstalt im Schuljahre 1887/88.

1. Dem vorigen Jahresberichte haben wir eine kurze Mitteilung über die Jubelfeier des 50jährigen Bestehens der Realschule nachzutragen, mit der das Schuljahr 1886/87 am 25. und 26. März v. J. einen freundlichen Abschluß fand.

Freitag den 25. März, Abends 7½ Uhr, fanden sich Freunde und ehemalige Schüler der Anstalt in großer Zahl zu einem Festbankett in Steins Saal zusammen. Festliche Musik, gemeinsamer Gesang und mannigfache Ansprachen hielten die Versammlung bis zu später Stunde vereinigt. Großen Anklang fanden ein von dem ehemaligen Realschüler und nunmehrigen Direktor des städtischen Gaswerkes Otto Bergen verfaßtes launiges Festgedicht und ein vom Gesamtchor gesungenes Lied des Kollegen Dr. Theisen. Die Gesangvereine Liederkranz und Sängerkranz verschönerten den Abend durch eine Reihe trefflicher Gesangsvorträge.

Der eigentliche Festakt fand Samstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, in der festlich geschmückten städtischen Turnhalle statt. Auch ihn beehrte eine zahlreiche Versammlung durch ihre Anwesenheit. Das Programm lautete folgendermaßen:

1. Gesang: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, von Beethoven.
2. Ansprache des Direktors.
3. Gesang: Groß ist der Herr! von Ph. E. Bach.
4. Ansprache des Prof. Dr. Buchner.
5. Gesang: Treue Liebe bis zum Grabe, von C. A. Mangold.
6. Gesang: Comitat, von Mendelssohn.

Zwischen den beiden letzten Gesängen wurde der Anstalt eine Reihe von Beglückwünschungen dargebracht. Zuerst sprach Herr Realgymnasialdirektor Soldan aus Mainz als Beauftragter der obersten Schulbehörde und zugleich im Namen des Realgymnasiums und der Realschule zu Mainz. Sodann ergriff der Vertreter der Landesuniversität, Se. Magnificenz der Exrektor Prof. Dr. Freiherr von der Ropp, das Wort und nächst ihm Herr Geh. Baurat Prof. Dr. Schmitt, der Ueberbringer einer künstlerisch ausgestatteten Glückwunschadresse der Technischen Hochschule zu Darmstadt. Die Glückwünsche der obersten Kirchenbehörde überbrachte Herr Prälat Dr. Habicht aus Darmstadt, diejenigen der Stadt Gießen Herr Bürgermeister Bramm, der zugleich von einem reichen Angebinde Mitteilung machte, welches die Stadt der Anstalt zugewiesen hatte. Das Gymnasium zu Gießen hatte seine Glückwünsche in einer kalligraphischen Adresse zum Ausdruck gebracht, die Herr Gymnasialdirektor Prof. Dr. Schiller verlas und überreichte. Herr Realgymnasialdirektor Dr. Schön aus Offenbach und Herr Dr. Vigelius, Direktor der höheren Mädchenschule dahier, beide im Namen der von ihnen geleiteten Schulen sprechend, beschlossen die Reihe der zur persönlichen Beglückwünschung Erschienenen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allen diesen Herren sprach der unterzeichnete Direktor den herzlichsten und ehrerbietigsten Dank der feiernden Anstalt aus und machte sodann die zahlreichen Kollegien und Einzelpersonen namhaft, die von auswärts, zum Teil aus weiter Ferne, brieflich oder telegraphisch, vielfach auch in künstlerisch geschmückter Form ihre Grüße übersandt hatten; auch berichtete er über die der Schule zugegangenen Festgeschenke. (s. u.) Den Schluß der Feier bildete ein Festmahl im Stein'schen Saale, gewürzt durch eine lange Reihe von Trinksprüchen ernsten und heiteren Inhaltes. Besonders seien die schönen Worte hervorgehoben, in denen der als Vertreter der Stadt erschienene Herr Beigeordnete Gnauth die Bedeutung der Realschule für die hiesige Bürgerschaft darlegte.

Als Erinnerungsgaben waren den Festteilnehmern folgende Drucksachen überreicht worden: 1) Ein künstlerisch ausgestattetes Gedenkblatt, ein Werk des um die Feier in mehrfacher Weise verdienten Herrn O. Bergen; 2) eine kurze Geschichte der Anstalt, verfaßt von dem Direktor; 3) ein von den Kollegen Prof. Dr. Buchner und Dr. Bindewald unter Beihülfe des Kollegen Franz zusammengestelltes Verzeichnis aller Schüler der Anstalt (es sind über 3000); 4) eine Festrede zum 90. Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers, von dem Kollegen Dr. Mensch; 5) eine autographierte Liste der Teilnehmer am Festbankett.

Wir dürfen den Bericht über die schöne Feier nicht beschließen, ohne allen Denjenigen auch an dieser Stelle geziemend zu danken, die zu ihrem Gelingen in irgend einer Weise beigetragen haben. An erster Stelle nennen wir das Stadtverordnetenkollegium, welches sein Interesse an dem Feste nicht nur durch das Geschenk von 600 M. zu Zwecken der Bibliothek und des physikalischen Kabinettes, sondern weiter noch durch bereitwilligste Uebernahme der beträchtlichen Festkosten auf die Stadtkasse bethätigte; sodann den vorbereitenden Festausschuß, bestehend aus den Herren Direktor O. Bergen, Schulrat Büchner, Rentner F. Georgi, Bankier S. Heichelheim — der sich durch Führung der Kasse besonders verdient machte — Schuhmacher W. Herbert, Kaufmann H. E. Jughardt, Schneidermeister H. Leib, Bäcker W. Löber, Kaufmann E. Loos, Gerber L. Lotz, Kaufmann H. Möhl, Kommerzienrat A. Noll, Goldarbeiter J. Noll, Bauunternehmer L. Petri III., Gerber W. Plank, Rentner K. Schwan, Kommerzienrat Silbereisen, Kaufmann Chr. Wallenfels, Bankvorstand Gg. Wortmann und einigen Mitgliedern des Lehrerkollegiums.

Herzlichen Dank schulden wir ferner einer Anzahl früherer Realschüler für die Zuwendung von Festgeschenken. Herr Gasdirektor O. Bergen beschenkte die Anstalt mit einem Bildnis ihres ersten Direktors, des Prof. Dr. Braubach, sowie mit einer von ihm selbst verfaßten „Stenographik". Herr Verlagsbuchhändler Roth von hier überwies unserer Bibliothek eine stattliche Reihe (50 Bände) seiner Verlagsartikel und Herr Buchbinder Häuser von hier versah dieselben mit geschmackvollem Einband. Herr G. F. Gail in Baltimore übersandte als originelles Angebinde einen lebenden Alligator*), und die Herren Herm. Appel, Aug. Beck, Christ. Becker, Jul. Becker, G. F. Gail, Herm. Hanstein, Ed. Homberger, Otto Schultheis, Heinr. Thorwart, Karl Trapp, Friedr. Ubrich, sämtlich jetzt in Amerika lebend, übermittelten uns in pietätvoller Erinnerung an ihre Schülerzeit die Summe von 1100 Mark zur Begründung einer Stiftung zum Andenken an den im Jahre 1861 verstorbenen Reallehrer Dr. J. H. Hanstein.

*) Derselbe wurde später, da seine Pflege Schwierigkeiten machte, mit Einwilligung des Gebers dem Zoolog. Garten in Frankfurt a. M. überwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Gabe war von folgendem herzlichen Schreiben begleitet:

Chicago, Illinois, den 22. Februar 1887.

Dem derzeitigen Direktor der Realschule u. s. w.

„Wir Unterzeichneten, frühere Schüler der Realschule, rechnen es uns zu großer Ehre, und es gewährt uns aufrichtige Freude, der genannten Anstalt vom fernen Amerika, das so vielen Deutschen zur zweiten Heimat geworden ist, die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 50jährigen Jubiläum zu senden und damit zu verbinden den aufrichtigen Wunsch, die Anstalt möge auch fernerhin durch die Vortrefflichkeit ihrer Lehrkräfte und durch ihre humane Erziehungsweise ihren Schülern zum Segen werden, wie sie uns zum Segen geworden ist, die wir seit nahezu 20 Jahren in fremdem Weltteile eine bleibende Stätte gefunden haben. Finden sich je hier alte Gießener Realschüler zusammen, so ist nicht ihr letzter Gedanke der an die gemeinsam verlebte Schulzeit, nicht vergessen sind die teuren alten Lehrer, nicht vergessen die Opfer, die sie uns brachten durch die Liebe und die Ausdauer, mit der sie sich ihrer schweren Aufgabe unterzogen.

Dank darum, herzlichen Dank ihnen, denen es vergönnt ist, den heutigen frohen Tag mitzufeiern und ein treues Gedenken auch den teuren Lehrern, die längst der kühle Rasen deckt. Ihnen allen aber, Lehrern, Schülern und Schulkameraden die herzlichsten Grüße und Glückwünsche aus dem fernen Westen".

(Folgen die Unterschriften.)

Die Verwendung der Summe stellten die Geber in das Ermessen des Lehrerkollegiums. Nach eingeholter Genehmigung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs und im Einverständnis mit dem Großh. Ministerium und den städtischen Behörden wurde beschlossen, den Betrag, vereinigt mit einer im Jahre 1845 von dem Buchhändler Heyer gestifteten Summe, unter dem Namen Heyer-Hanstein-Stiftung bei der Stadtkasse dauernd verzinslich anzulegen und den jährlichen Zinsbetrag von 65 Mark zur Beschaffung von Prämien für fleißige und wohlgesittete Schüler zu verwenden.

Die erste Prämienverteilung aus der Heyer-Hanstein-Stiftung wird am Schlusse des gegenwärtigen Schuljahres erfolgen.

2. In das Schuljahr 1887/88 fallen folgende Aenderungen in der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums: Realgymnasiallehrer Dr. Kost, seit Herbst 1880 an der Anstalt thätig, wurde durch Allerhöchstes Dekret vom 16. März 1887 als Gymnasiallehrer nach Büdingen versetzt. Die Schule verlor in ihm einen tüchtigen Lehrer, das Kollegium ein liebes und geschätztes Mitglied. An seine Stelle trat, zunächst provisorisch, sodann durch Dekret vom 18. Mai 1887 definitiv, Realgymnasiallehrer Wilhelm Geiger, bis dahin Lehrer an der erweiterten Schule in Groß-Gerau. An die Stelle des am 1. April 1887 versetzten Lehrers Schmuck (vergl. den vorigen Jahresbericht) trat der provisorische Realgymnasiallehrer Rudolf Erb. Der Lehramtscandidat Daniel Bonin aus Rohrbach wurde durch Verfügung vom 16. Juli 1887 zum Acceß zugelassen und der Volontär Theodor Tasche von hier durch Verfügung vom 15. August 1887 vertretungsweise an das Realgymnasium zu Darmstadt berufen. Durch Entschließung vom 19. Oktober 1887 wurde der Lehrer J. Kahl an die Realschule zu Wimpfen versetzt; sein Stellvertreter wurde der Schulverwalter Georg Baldauf, vorher in Wimpfen. Am 8. November 1887 schied der mit der vertretungsweisen Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes betraute Kaplan Fischer versetzungshalber aus und wurde laut Verfügung vom 23. November 1887 durch den Kaplan Fecher aus Groß-Steinheim ersetzt. Für den krankheitshalber beurlaubten Realgymnasiallehrer Schwabe übernahm auf Grund hoher Verfügung vom 2. Februar 1888 Stadtpfarrer Dingeldey von hier vertretungsweise den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen.

3. Der Unterrichtsbetrieb erlitt eine Reihe empfindlicher Störungen.

Wegen Krankheit fehlten: Realgymnasiallehrer Müller während des ganzen Sommersemesters (mit Urlaub) und sodann vom 3. März bis zum Schlusse des Schuljahres; Realgymnasiallehrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spamer vom 10. Juni bis zum Schlusse des Sommersemesters (mit Urlaub); Realgymnasiallehrer Schwabe vor Weihnachten für einige Tage und sodann (mit Urlaub) von Neujahr bis zum Schlusse des Schuljahres; Realgymnasiallehrer Dr. Mensch konnte vom 16. November bis zum 5. Dezember seinen Unterricht nur teilweise versehen. Andere Kollegen waren vorübergehend durch eigenes Unwohlsein oder durch Erkrankung naher Angehöriger vom Dienste ferngehalten. Durch militärische Dienstleistungen waren uns der prov. Realgymnasiallehrer Erb vom 31. Mai auf 42 Tage, Realgymnasiallehrer Schwabe vom 27. Juli bis zu den Herbstferien entzogen.

Die Vertretung des beurlaubten Realgymnasiallehrers Müller während des Sommers war dem Lehramtscandidaten Wamser durch Verfügung vom 25. April 1887 übertragen; für den Realgymnasiallehrer Schwabe erteilt Stadtpfarrer Dingeldey seit dem 4. Februar wöchentlich 6 Religionsstunden. (Verfügung vom 2. Februar 1888.)

Die sonstigen Ausfälle konnten trotz starker Belastung der übrigen Mitglieder des Kollegiums nur teilweise gedeckt werden.

4. Auch der Gesundheitszustand der Schüler war zeitweilig sehr ungünstig. Insbesondere wurde die IV. im Spätherbst in solchem Umfange von Diphtheritis heimgesucht, daß sie mit Genehmigung Großh. Ministeriums vom 7. November bis zum 4. Dezember geschlossen werden mußte. Im Dezember und Januar erkrankten viele Schüler der beiden untersten Vorschulklassen an den Masern.
5. Durch den Tod verloren wir 4 hoffnungsvolle Schüler. Der Diphtheritis erlagen am 21. Oktober der Unter-Sekundaner Ludwig Senner, am 2. November der Quartaner Karl Flett und am 5. November der Quartaner Ludwig Gröninger; an den Masern mit hinzutretender Lungenentzündung starb am 18. Februar der Schüler der 2. Vorschulklasse Christian Haßler. Lehrer und Mitschüler gaben den Verstorbenen das Geleite zur letzten Ruhestätte.
6. Die am 5. März d. Js. abgehaltene Reifeprüfung bestanden 13 Ober-Primaner (s. o.). Zum Regierungskommissar war der unterzeichnete Direktor bestellt. Die erste Klasse der Realschule absolvierten zu Herbst 3, zu Ostern 8 Schüler mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährigen Dienste. (s. o.) Ueber einen Schüler dieser Klasse, den erkrankten Hermann Güngerich vom Albacher Hof, steht die Entscheidung noch aus.
7. An Geschenken empfing die Anstalt von mehreren Verlagsbuchhandlungen Exemplare ihrer Verlagsartikel, von Großh. Bürgermeisterei Gießen Namens des Freiherrn L. F. von Eberstein, des Verfassers, die 6. Folge der Urkundlichen Nachträge zu den geschichtlichen Nachrichten von dem reichsritterlichen Geschlechte Eberstein von Eberstein, sowie desselben Verfassers „Stammreihe ꝛc.“; von Herrn Kaufmann Rothenberger dahier eine Holzschnitzerei aus den Südseeinseln. Herr Heinrich Thorwart in Chicago schenkte der Schule ein afrikanisches Antilopengehörne; die Direktion des Zoolog. Gartens zu Frankfurt a. M. 1 Prachtexemplar von Limulus Polyphemus; Herr Otto Schaaf dahier 3 Stück Luffa Aegyptiaca, ganze Frucht; Herr August Montanus in Kreuznach geschliffene Steine von Oberstein; der Unter-Primaner W. Lorch eine Sammlung von Moosen und Flechten; der Ober-Tertianer E. Risse eine desgl.; der Unter-Tertianer H. Grote eine Anzahl Schlacken und Muscheln. Ueber die Jubiläumsgeschenke ist oben berichtet. Wir sagen den gütigen Gebern auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung

der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 15. März, nachmittags.

3—5 Uhr. Turnschau.

Freitag, den 16. März, vormittags.

8—8½	OII.	Latein, **Hodnagel.**
8½—9	„	Mathematik, **Geiger.**
9—9½	OIII.	Latein, Dr. **Baltz.**
9½—10	„	Geschichte, **Mitzenius.**
10—10½	IV.	Geographie, Dr. **Sturmfels.**
10½—11	„	Französisch, Dr. **Sturmfels.**
11—11½	V.	Religion, **Albach.**
11½—12	„	Rechnen, **Albach.**

Nachmittags.

2—2½	Klasse 3.	Englisch, **Hedderich.**
2½—3	„	Rechnen, **Dietz.**
3—3½	Klasse 5.	Geographie, **Erb.**
3½—4	„	Französisch, **Hedderich.**
4—4½	Klasse 7.	Deutsch, **Heipp.**
4½—5	„	Geschichte, **Heipp.**

Samstag, den 17. März, vormittags.

8—8½	Vorklasse 1.	Rechnen, **Jann.**
8½—9	„	Biblische Geschichte, **Jann.**
9—9½	Vorklasse 2.	Rechnen, **Baldauf.**
9½—10	„	Lesen und Singen, **Baldauf.**
10—10½	Vorklasse 3.	Lesen, **Franz.**
10½—11	„	Anschauungsunterricht, **Franz.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrer:	Realgym				
	Klassenführer in:	OI	UI	OII	UII
1. Bodnagel, Direktor.	OI.	5 Lat. 2 Gesch.		5 Lat.	
2. Dr. Buchner, Prof.		2 Chem.	2 Chem.	2 Chem. (mit 1)	2 Nat. 1 Ggr. (mit 2)
3. Dr. Bindewald.		3 Dtsch.	2 Gesch.	2 Gesch.	
4. Dr. Mensch.	UI.	4 Franz.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.
5. Mitzenius.	4.				
6. Spamer.	OIII. und UIII.				
7. Dr. Baltz.	UII.		5 Lat.		3 Dtsch. 5 Lat. 2 Gesch.
8. Dr. Theisen.	2.	3 Engl.		4 Franz. (mit 1) 3 Engl. (mit 1)	
9. Dr. Scheuermann.		5 Math. 3 Phys. 1 math. Ggr.	5 Math. 3 Phys. 1 math. Ggr.	3 Phys. (mit 1)	3 Phys. (mit 2)
10. Schwabe.	OII. u. 1.	2 Religion.		2 Rel. 3 Dtsch. 1 Ggr. (mit 1)	2 Rel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsverteilung.

Lehrer:	Realgymnasium										Realschule.							Vorschule.			Gesamt-Stundenzahl:
	Klassenführer in:	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	
1. Hadnagel, Direktor.	OI.	5 Lat. 2 Gesch.		5 Lat.										2 Gesch.	2 Gesch.						16 (und Bibliothek)
2. Dr. Huchner, Prof.		2 Chem.	2 Chem.	2 Chem. (mit 1)	2 Nat. 1 Ggr. (mit 2)	2 Nat. (mit 3)	2 Nat.				Chem. (m. OII) 1 Nat.	1 Ggr. u. 1 m. UII 2 Chem. 1 Nat.	Nat. m. OIII	2 Nat.							20
3. Dr. Lindewald.		3 Dtsch.	2 Gesch.	2 Gesch.			6 Lat. 2 Gesch.	2 Gesch.			2 Gesch.										19
4. Dr. Mensch.	UI.	4 Franz.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.																21
5. Mitzenius.	4.					2 Gesch. 2 Ggr. (mit 3)							5 Franz. Ggr. (m. OIII)	5 Dtsch. 3 Engl. 2 Ggr.							19
6. Spamer.	OIII. und UIII.					4 Franz. 3 Engl.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl. 2 Ggr.														19 (bezw. 15; vgl. O.-Nr. 18)
7. Dr. Galh.	UII.		5 Lat.		3 Dtsch. 5 Lat. 2 Gesch.	6 Lat.															21
8. Dr. Theisen.	2.	3 Engl.		4 Franz. (mit 1) 3 Engl. (mit 1)							Franz. (m. OII) Engl. (m. OII)	4 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.									21
9. Dr. Scheuermann.		5 Math. 3 Phys. 1 math. Ggr.	5 Math. 3 Phys. 1 math. Ggr.	3 Phys. (mit 1)	3 Phys. (mit 2)						Phys. (m. OII)	Phys. (m. UII)									24
10. Schwabe.	OII. u. 1.	2 Religion.		2 Rel. 3 Dtsch. 1 Ggr. (mit 1)	2 Rel.	3 Dtsch.			2 Ggr.		1 Dtsch. u. 3 m. OII 2 Rel. 1. Ggr. u. 1 m. OII	2 Rel. 2 Gesch.									23
11. Müller.		2 Zeichnen.		2 Zeichn. (mit 1)	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		1 Zeichn. (u. 2 mit OII)	1 Zeichn. (u. 2 mit UII)	Zeichnen m. OIII	2 Zeichn. 2 Geom.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					24 (bez. 22; vgl. O.-Nr. 17)
12. Geiger.				5 Math. (mit 1)	5 Math. (mit 2)	5 Math. (mit 3)	2 Geom.	3 Rechn.			1 Math. (u. 5 mit OII)	1 Math. (u. 5 mit UII)	Math. m. OIII 2 Phys.								24
13. Hedderich (prov.).	3.												4 Dtsch. 3 Engl. 2 Gesch	5 Franz.	6 Franz.	2 Gesch					22
14. Erb (prov.).	5.	2 Turnen.		2 Turn. (mit 1)	2 Turn. (mit 2)	2 Turn. (mit 3)	2 Turn. (mit 4)	2 Turn. (mit 5)	2 Turn. (mit 6)		Turnen (m. OII)	Turnen (m. UII)	Turnen m. OIII	Turnen m. UIII	5 Dtsch. 4 Rechn. 2 Ggr. Turnen (mit IV)	Turnen (mit V)					25
15. Dr. Sturmfels (prov.)	IV.							4 Dtsch. 7 Lat. 4 Franz. 2 Ggr.	7 Lat.												24
16. Tasche, Volontär (nur im Sommer).									4 Franz.	8 Lat.											12
17. Wamser, Volontär.								2 Natg. 2 Geom.		2 Natg. 2 Ggr.				2 Geom. (für Müller)	2 Natg. 2 Geom.	2 Nat. 2 Ggr. (f. Katz)					18
18. Bonin, Acceffift. (im Winterfem.)							4 Franz. (f. Spamer)		4 Franz.	8 Lat.											16
19. Albach.	V.					2 Rel. (mit 3) 1 Rechn.	2 Rel. (mit 4) 3 Rechn. 1 Schr.	2 Rel.	2 Rel. 4 Dtsch. 4 Rechn. 2 Natg. 2 Schr.				Rel. (m. OIII)	Rel. (m. UIII)							25
20. Pick.	6.									1 Rechn.				4 Rechn. 1 Schr.		6 Dtsch. 6 Franz. 4 Rechn. 3 Schr. (2 Natg.)					27 (bezw. 25; vgl. O.-Nr. 17)
21. Seipp.	VI. u. 7.									2 Rel. 6 Dtsch. 6 Rechn.							10 Dtsch 2 Gesch.				26*
22. Zann.	V. 1.						1 Schr.								2 Rel.	2 Rel.		2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schr.			27
23. Kahl (bis zum Nov.).	V. 2.																2 Rel. 6 Rechn. 2 Ggr.		2 Rel. 10 Dtsch 6 Rechn.		28
24. Franz.	V. 3.									2 Schr.					2 Schr.		4 Schr.		4 Schr.	16	28
25. Haldauf (prov., seit November).	V. 2.																2 Rel. 6 Rechn. 2 Ggr.		2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn.		28
26. Dingeldey, ev. Pfarrer (seit dem 4. Febr.)	evangelische Religion in UI mit OII, 1, UII mit 2 (in Vertretung des Realgymnasiallehrers Schwabe).																				6
27. Fischer, Kaplan (bis zum November)	katholische Religion in 2 Abteilungen.																				4
28. Fecher, Kaplan (seit November).																					
29. Mayer, Lehrer	israelitische Religion in 2 Abteilungen																				4
30. Steiner, Kantor	Singen.																				6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Großherzogliche Realgymnasium, die Realschule und die damit verbundene Vorschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am 9. April von 9—12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen. Bei der Anmeldung ist ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, ein Impfschein und irgend eine Bescheinigung, aus welcher mit Sicherheit das Alter festgestellt werden kann, einzureichen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 10. April vormittags von 9 Uhr an statt; der Unterricht beginnt am 11. April vormittags 7 Uhr.

Die für die Vorschule anzumeldenden Knaben müssen vor dem 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Nach den bestehenden Vorschriften darf kein Schüler, der nicht bei seinen Eltern wohnt, in einem Wirtshause Wohnung oder Tisch nehmen; vor jedem Wohnungswechsel eines solchen Schülers ist dem Direktor Anzeige zu machen und dessen Genehmigung einzuholen.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen.

Rodnagel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf